Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. Sitzung des Tourismusausschusses am 11.01.2011

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Fritz-Michael Hafkemeyer

Stimmberechtigte Mitglieder

Peter Bork

Meina Fuchs

Imke Gierke

Fritz-Michael Hafkemeyer

Johann Mügge

Dietrich Wimmer

Heinrich Schröder

als Vertreter für Herrn Tholl

Verwaltung

Carola Beckmann

Jutta Filikowski

Cattrin Siemers

Gäste

Peter Schmitz

Heinrich Klimisch

Bernd Garbers

Gerda Ravens

Bernd Schneider

Lars Bierfischer

Heinrich Büntemeyer sen.

Andreas Hapke

Karin Neukirchen-Stratmann

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hafkemeyer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 17.12.2010 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Er begrüßt alle Anwesenden.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 19.01.2010

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Bericht zur Überarbeitung des Trimm-dich-Pfades

Frau Filikowski berichtet über den Trimm-dich-Pfad, der vom VVV gepflegt wird und durch eine Spende von der Firma Vilsa Brunnen neu ausgeschildert wird. Es soll auch ein Flyer dazu gemacht werden, von dem ein 1. Entwurf gezeigt wird (s. Anlage 1).

Punkt 4:

10-0216/10

Luftkurort Bruchhausen-Vilsen

a) Vorstellung der Terrain-Kur-Wege

b) Verbesserung der Vermarktung

Herr Hafkemeyer erläutert kurz die Bezeichnung „Luftkurort“ und übergibt das Wort an Frau Filikowski.

Frau Filikowski berichtet über die Reprädikatisierung Luftkurort Bruchhausen-Vilsen und dass zur Erlangung die Errichtung und Genehmigung von drei Terrain-Kur-Wegen eine Voraussetzung war. Den Verlauf, die Lage und die Voraussetzungen, um Terrainwege ausweisen zu können, werden anhand einer Power-Point-Präsentation gezeigt (s. Anlage 2).

Frau Siemers weist auf das Angebot der Firma Trendscape hin, das andere Schwerpunkte aufweist, als von den Luftkurort Vermarktern erwartet wird. Sie erläutert, dass auch andere Möglichkeiten in Betracht kommen wie die Zusammenarbeiten mit Universitäten. Wenn Gesundheitsangebote existieren, dann könne man immer noch sehen, ob die Notwendigkeit besteht, mit einer Firma für die Vermarktung des Luftkurortes zusammenzuarbeiten.

Herr Hafkemeyer merkt an, dass das Internet große Chancen bei der Vermarktung aufzeigt und dieses sollte in der Zusammenarbeit mit den Studenten auch genutzt werden.

Frau Filikowski zeigt als Impulsreferat eine Präsentation zum Thema Gesundheitsangebote und Möglichkeiten der Vermarktung (s. Anlage 3).

Herr Schmitz dankt Frau Filikowski für den Vortrag und merkt an, dass durch diesen Vortrag

deutlich geworden ist, welche Richtung die Erarbeitung von Angeboten nehmen kann. Er hätte Bedenken gegen eine weitere Arbeitsgruppensituation wie jetzt beim Tourismuskonzept der Firma Trendscape gehabt, kann sich aber nun mehr vorstellen. Er würde eine Zusammenarbeit mit Studenten begrüßen, da der Flecken Bruchhausen-Vilsen ja auch so schon eine Menge zu bieten hat. Hierfür sollte auch ein Betrag im Haushaltsplan veranschlagt werden. Er erläutert, dass zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen und mit den Privatanbietern gesprochen werden muss, da von diesen die Angebote kommen müssten.

Punkt 5:

10-0219/11

Erlass des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011

1. Erlass des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes Tourismusservice für den Tourismusbereich

2. Beratung der Haushaltsansätze 2011 im Tourismusbereich des Fleckens

Frau Siemers erläutert, dass die Verlustabdeckung durch den Flecken auf 107.000 € steigt, die Differenz von 15.000 € wird durch die Samtgemeinde gedeckt.

Die Kostenerstattung an den Bauhof ist auch gestiegen, durch die Einstellung eines Mitarbeiters und für die Erneuerung des Tretbeckens (s. Anlage 3).

Bernd Schneider merkt an, dass im Haushaltsplan kein Jahresergebnis von 2009 ersichtlich ist und somit sind die Zahlen schlecht vergleichbar.

Frau Siemers erklärt, dass auch dieses Jahr 25.000 € für den Spielplatz am Heiligenberg veranschlagt wurden, damit die Sanierung des Spielplatzes schrittweise weitergeführt wird.

Herr Garbers gibt zu bedenken, dass das Thema „Spielplatz“ dem Jugendausschuss zuzuordnen sei.

Herr Hafkemeyer möchte die Diskussion in diesem Moment nicht aufgreifen.

Herr Schmitz ist der Meinung, das Stück für Stück im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten das Konzept umgesetzt werden soll und der Ansatz für den Spielplatz beibehalten werden soll.

Herr Hafkemeyer berichtet aus einem Gespräch, das er mit Eltern geführt hat. Die Arbeit an dem Spielplatz wird von den Eltern stark anerkannt. Man sieht, dass die Fremdenverkehrsbeiträge sinnvoll eingesetzt werden.

Frau Fuchs fragt nochmals nach, welcher Ausschuss denn nun für den Spielplatz zuständig ist.

Herr Klimisch erklärt, dass dieses Projekt Teil des Tourismuskonzepts „Heiligenberg“ war und der Spielplatz deshalb mit beim Tourismusausschuss angesiedelt ist.

Der Tourismusausschuss beschließt den Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2011 mit den dargestellten Änderungen zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Tourismusausschuss empfiehlt den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2011 mit den vorgenannten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Herr Klimisch merkt an, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Samtgemeindetourismus und dem Flecken Tourismus verbesserungswürdig ist. Es muss besser koordiniert und zusammengefasst werden.

Herr Schmitz ergänzt hierzu, dass man froh sein muss, dass hier in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen überhaupt Tourismus stattfindet. Der Flecken hat durch sein Prädikat „Luftkurort“ ein Alleinstellungsmerkmal und zieht auch einen Fremdenverkehrsbeitrag ein, der in den anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde nicht gefordert wird.

Herr Garbers fragt nach, wie weit der Flecken mit den Inlinerwegen sei.

Frau Filikowski erwidert, dass es 5 Inliner-Touren geben wird, die bereits in einer Karte eingezeichnet sind und sobald der Haushalt genehmigt ist, ein Flyer erstellt wird.

Herr Wimmer berichtet, dass er Kontakt mit einer Gruppe aus Bremen aufgenommen hat, die ein Pilotprojekt mit Titel „Dorfklang“ ins Leben rufen wollen. Dafür würden sie auch gern Bruchhausen-Vilsen nutzen.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

Herr Hafkemeyer bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin